

+ Erste Hilfe

Während des Auf- und Abbaus sowie zur Messe-Laufzeit ist ein Sanitätsdienst auf dem Messegelände vor Ort. Die Sanitätswachen befinden sich in der Halle C4. Die Sanitäter und Ärzte kümmern sich um kleinere und größere medizinische Notfälle und werden bei Bedarf durch den öffentlichen Rettungsdienst unterstützt.

F Feuerwehr

Im Brandfall ist unbedingt der nächste Feuermelder zu betätigen! Die Feuerwehr kann außerdem über den Notruf 112 alarmiert werden. In direkter Nachbarschaft zum Messegelände betreibt die Feuerwehr München eine eigene Wache. Auch sind Beamte des vorbeugenden Brandschutzes regelmäßig auf dem Messegelände vor Ort.

SEC Sicherheitsdienst

Der Sicherheitsdienst der Messe München ist rund-um-die-Uhr auf dem Gelände im Einsatz. Neben der Zutrittskontrolle an den Eingängen, der Kontrolle der Zufahrten und der Verkehrsüberwachung gehören die allgemeine Bestreifung und Sicherung des Geländes, die Dokumentation von Unfällen, Schadensfällen und Diebstählen sowie das Einschreiten bei sicherheitsrelevanten Ereignissen und Notfällen zu den Aufgaben des Sicherheitsdienstes.

In der Sicherheitszentrale im Messehaus wird der Einsatz der Sicherheitskräfte koordiniert. Die flächendeckende Videoüberwachung sowie weitere technische Einrichtungen werden ebenfalls durch die Sicherheitszentrale gesteuert.

2 Polizei

Die Münchner Polizei ist während der opti 2018 im Messeumfeld und direkt auf dem Messegelände sichtbar präsent. Neben verkehrlichen Aufgaben ist die Polizei auch für die Sicherung der Veranstaltung im Einsatz.

In direkter Nachbarschaft zum Messegelände befindet sich außerdem eine rund-um-die-Uhr geöffnete Polizeiinspektion. Kontakt: Polizeiinspektion 25 (Trudering/Riem), Werner-Eckert-Str. 12, 81829 München, Tel. +49 89 45 187-0.

■ Sicherheitskonzept

Die Messe München hat für die opti 2018 in enger Abstimmung mit der Münchner Polizei und den zuständigen Behörden ein umfangreiches Sicherheitskonzept aufgestellt.

Im Sicherheitskonzept sind die Zuständigkeiten bei sicherheitsrelevanten Ereignissen und Notfällen, interne und externe Kommunikations- und Alarmierungswege, ereignisbezogene Maßnahmenpläne sowie spezielle Sicherheitsvorkehrungen definiert. Zu diesen Sicherheitsvorkehrungen gehören u.a.

- der verstärkte Einsatz von uniformiertem und zivilem Sicherheitspersonal,
- die sichtbare Präsenz der Polizei im Messeumfeld und auf dem Gelände,
- stichprobenartige Taschenkontrollen in den Eingängen,
- die Intensivierung von Kontrollmaßnahmen an den Zufahrten,
- die flächendeckende Videoüberwachung.

Bei Bedarf kann kurzfristig reagiert werden und die Sicherheitsvorkehrungen werden lageabhängig angepasst oder intensiviert.

■ Räumungs- und Entfluchtungskonzept

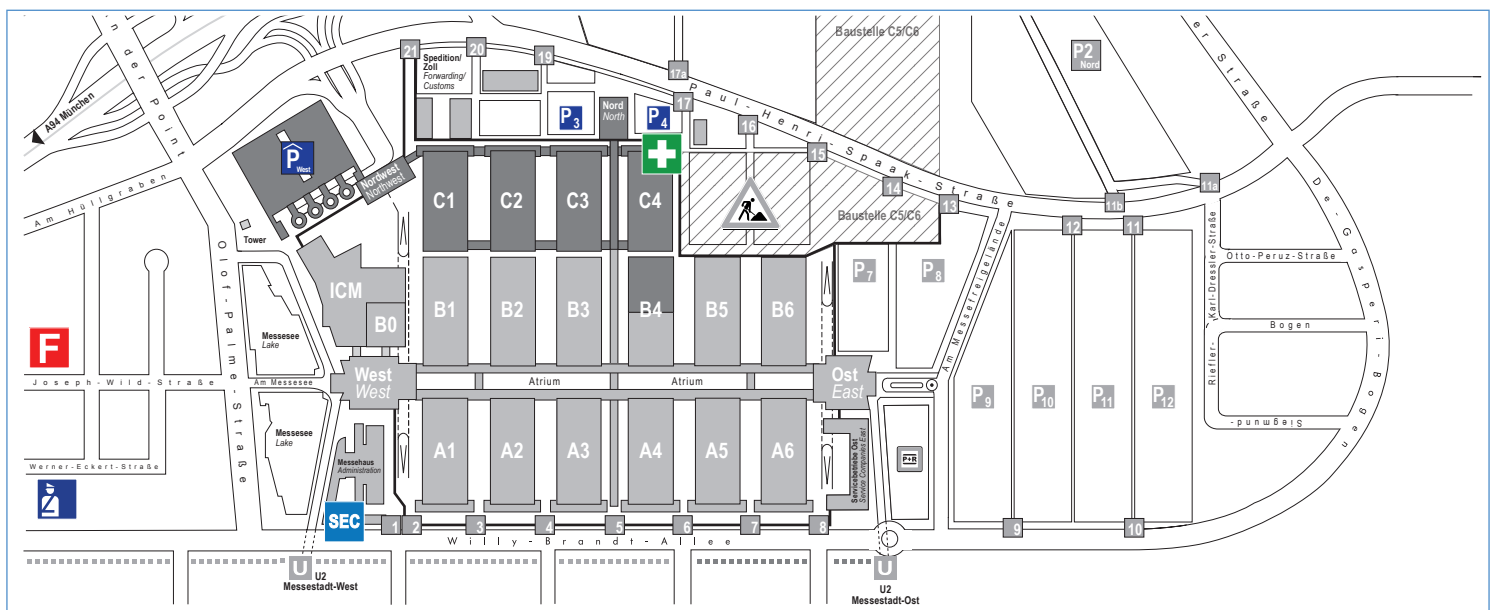
Für das Messegelände existiert ein detailliertes Räumungs- und Entfluchtungskonzept. Im Räumungsfall erfolgt die Information der Aussteller und Besucher über eine entsprechende Lautsprecher-Durchsage. Benutzen Sie in diesem Fall die mit grünen Schildern gekennzeichneten Fluchtwege (in der Regel die Hallentore).

Die Entfluchtung der Hallen erfolgt grundsätzlich in die Ladehöfe und weiter ins gesicherte Freie. Bitte folgen Sie unbedingt den Anweisungen des von der Messe München eingesetzten Sicherheitspersonals.

■ Ansprechpartner für Rückfragen

Bei Fragen zur Sicherheits- und Notfallorganisation, steht Ihnen die Abteilung Verkehr und Sicherheit jederzeit gerne zur Verfügung:

- Katja Hartmair ☎ +49 89 949 -21201 vs@messe-muenchen.de
- Erik Westendorf ☎ +49 89 949 -21215



Erste Hilfe



☎ +49 89 949 -28103

Feuerwehr



 oder Notruf ☎ 112

Polizei



Notruf ☎ 110

Sicherheitszentrale



☎ +49 89 949 -24555